

Roth

Kunststoff-Fitting mit PressCheck

Für die Trinkwasser-Installation und die Heizkörper-Anbindung bietet Roth seine PPSU-Fittings (Polyphenylsulfon) in neuer Form und Funktion an. Die Fittings für das Mehrschichtverbundrohr Roth Alu-Laserplus haben jetzt bis zur Dimension 32 mm eine kompaktere Bauweise und den Roth PressCheck mit Zwangsdichtigkeit im unverpressten Zustand. Sichtfenster in der Edelstahl-Presshülse gewährleisten zudem die optische Kontrolle der Rohrpositionierung. An Anschluss- und Übergangsstellen mit Gewinde wird das Roth Rohr-Installationsprogramm durch Rotguss-Fittings ergänzt. Auch diese verfügen bis zur Dimension 32 mm über den Roth PressCheck.

Roth Werke
35232 Dautphetal
Telefon (0 64 66) 92 20
Telefax (0 64 66) 92 21 00
www.roth-werke.de



Roth: Neue PPSU-Fittings bis 32 mm mit PressCheck.

Uponor

Quick&Easy jetzt bis 110 mm

Uponor hat sein Verbinderprogramm Quick&Easy für die Systemrohre Ecoflex Thermo auf die Dimensionen 75, 90 und 110 mm ausgeweitet. Die unlösbare Verbindung wird mit nur einem Montageschritt erreicht. Das mit einem Sicherungsring versehene PE-Xa-Mediumrohr wird auf den Fittingstützkörper aufgeschoben. Dazu kommt ein von Uponor leihweise zur Verfügung gestelltes, hydraulisches Werkzeug zum Einsatz. Beim Aufschieben weitet sich das Rohrende. PE-Xa-Rohre entwickeln aufgrund ihrer dreidimensionalen Vernetzung beim Aufweitvorgang Rückstellkräfte. Sie bewirken, dass das Rohr auf den Verbinder aufschumpft. So entsteht eine sofort belastbare Verbindung, die bis zu 40 bar dauerhaft dicht ist und ohne zusätzliche Dichtelemente auskommt. Sie ist zudem sehr zugfest, was Prüfungen gemäß DVGW-Arbeitsblatt W534 belegen: Die Verbindung erreicht bis zu 300 % des geforderten Werts.

Uponor
48607 Ochtrup
Telefon (0 25 53) 7 25 77
Telefax (0 25 53) 7 25 78
www.uponor.de



Uponor: Die unlösbare Verbindungstechnik Quick&Easy ohne Verengung des Rohrinne durchmessers ist jetzt für alle Ecoflex-Thermo-Rohrdimensionen von 25 bis 110 mm erhältlich.

ACO Passavant

Neuer Standard für Leistung und Hygiene

Die Easyflow-Abläufe von ACO Passavant wurden speziell für schwellenlose Bausituationen entwickelt – mit Abflusleistungen, die deutlich über der DIN EN 1253 liegen. So erreichen die Ausführungen DN 50 und DN 70/100 Abflusswerte von bis zu 1,8 l/s. Das Plus für die Hygiene: Der Geruchsverschluss lässt sich leicht entnehmen und säubern. Durch die bodengleiche Position des Ablaufstutzens läuft der Duschbereich vollständig leer. Auch das Problem der Rohrreinigung wurde gelöst, weil es bei Zu- und Ablauf keine Verengung gibt. ACO Passavant liefert die Kunststoff-abläufe einbaufertig mit Edelstahlrosten. Für die klassischen Einbausituationen stehen Zubehörteile wie Pressdichtungsflansch, Verlängerungsstück und Dünnbettflansch zur Verfügung.



ACO Passavant: Easyflow-Ablauf mit Abflusswerten von bis zu 1,8 l/s.

Bild: ACO Passavant

Bausatzsystem für Duschrinne

Mit den Duschrinnsystem Showerdrain von ACO Passavant lässt sich ein schwellenloser Übergang vom Badezimmerboden in den Duschbereich herstellen. Neuerdings wird Showerdrain mit einem Montageset ausgeliefert, das alle Komponenten für den passgenauen Einbau von Rinne und Estrich umfasst. Der Bausatz ist werkseitig mit einem Gefälle von 1,5° ausgestattet. Nach Installation der Showerdrain-Rinne werden Abziehkeil und Querriegel verbunden und mittels Stecksystem an die Rinne angeschlossen, danach die gesamte Abziehhilfe mittels Verstellfüßen ausgerichtet. Der Estrich wird auf den Längsträgern bündig abgezogen.

ACO Passavant
36269 Philipsthal
Telefon (0 66 20) 7 70
Telefax (0 66 20) 77 52
www.aco-passavant.de



ACO Passavant: Das Bausatzsystem für Showerdrain-Duschrinnen vereinfacht die komplette Ausführung im Sanitärgerwerk.

Bild: ACO Passavant

Armacell

Neues AF/Armaflex

Armacell stellt seinen Dämmstoffklassiker AF/Armaflex jetzt in einer neuen Schaumqualität mit Mikrozellstruktur und dadurch verbesserten technischen Werten her. Die Wasserdampfdiffusionswiderstand beträgt ≥ 10.000 und die Wärmeleitfähigkeit $\rho_{0,2} \leq 0,033$ W/(m·K). Das neue AF/Armaflex schützt die gedämmte Anlage so langfristig vor Tauwasser und besitzt laut Anbieter

eine höhere Energieeffizienz als herkömmliche Elastomerdämmstoffe. Das neue Produkt ist formstabiler und lässt sich einfacher und schneller verarbeiten. Die gestiegene Leistungsfähigkeit des neuen AF/Armaflex, das ab Mai 2006 im deutschen Markt erhältlich sein wird, spiegelt sich in einer leichten Preisanhebung wider.



Armacell
48153 Münster
Telefon (02 51) 7 60 33 13
Telefax (02 51) 7 60 37 60
www.armacell.com

Bild: Armacell

Tece

TECEflex jetzt bis 63 mm

Tece hat seine Sortiment erweitert: Das Anbinde- und Verteilsystem für Trinkwasser und Heizung TECEflex gibt es künftig auch bis 63 mm. Die Systemtechnik, die das TECEflex-Rohr in den kleineren Dimensionen bietet, wird auch für die großen Durchmesser verwendet. Beispielsweise die O-Ring-freie Verbindung und der nahezu unveränderte Leitungsquerschnitt. Parallel zur Markteinführung der großen Dimensionen hat Tece sein Werkzeugkonzept überarbeitet und erweitert.



Tece bietet sein TECEflex-System mit axialer Pressetechnik jetzt bis zur Dimension 63 mm an.

Bild: Tece

Entwässern auf Linie

Die Edelstahl Duschrinnen TECEdrainline bestehen aus der flachen Rinne mit integriertem Geruchsverschluss, der sich mit unterschiedlichsten Edelstahlrosten kombinieren lässt. Mit matten oder glänzenden Rosten in verschiedenen Design-Versionen lassen sich so gestalterische Akzente setzen. Möglich sind auch befließbare Mulden als Rinnen-Abdeckung – es bleibt dann nur ein Ablauf-Spalt. Lieferbar sind die Duschrinnen als Längs- oder Eckrinnen in unterschiedlichen Standardmaßen – und auch als Maßfertigung für die individuelle Duschsituation.



TECEdrainline werden als Längs- und Eckrinnen angeboten.

Bild: Tece

Hebeanlage für Fettabscheider

Die Hebeanlagen „TECEbasikalift OF-Mono/Duo“ zur Aufstellung hinter allen Basika-Fettabscheidern der Nenngrößen NG 1 bis 7 fördern fäkalienfreies Abwasser. Sie bestehen aus einem 110-l-Kunststoffbehälter, zwei Tauchmotorpumpen mit einem Hosenrohr und Druckleitungen aus Edelstahl (V4A) sowie einer elektronischen Steueranlage. Die Tauchmotorpumpen können Feststoffanteile von bis zu 50 mm Korngröße fördern. Das Niveau des Abwassers im Behälter wird mit einem Drucksensor gemessen. Die Steuersoftware betreibt die Pumpen wechselseitig und bei Spitzenlasten parallel. „TECEbasikalift OF-Mono/Duo“ gibt es in zwei Leistungsvarianten: für Fettabscheider bis NG 4 bei einer Förderhöhe von maximal 5 m und für Fettabscheider bis NG 7 bei einer Förderhöhe von maximal 6 m.



Tece: Hebeanlage für das Abwasser hinter Fettabscheidern.

Bild: Tece

Tece

48282 Emsdetten
Telefon (0 25 72) 9 2 80
Telefax (0 25 72) 92 81 24
www.tece.de

Heimeier / TA

Hydroxyl-Radikale gegen Biofilm

TA Aqua+ des schwedischen Unternehmens TA bekämpft den aus Mikroorganismen bestehenden Biofilm, den man in nahezu allen wasserführenden Rohren und Speichern von Trinkwassersystemen findet. In diesem Biofilm bewegen sich Amöben, die einen Wirt für Legionellen-Bakterien abgeben und eine explosionsartige Vermehrung ermöglichen. Mit Hilfe einer Kurzwellenlampe erzeugt TA Aqua+ Hydroxyl-Radikale. Sie sind extrem oxydierend und zerstören so die Zellmembran aller Arten von Mikroorganismen. Praktisch jeder Mikroorganismus innerhalb eines Biofilms kommt in Kontakt mit diesen Hydroxyl-Radikalen, weil TA Aqua+ sowohl Radikale im Wasser (Photolyse) als auch auf der Oberfläche seines Titangehäuses (Photokatalyse) produziert. TA gibt an, dass mit dem neuen System auch bestehende Anlagen von einem Biofilm befreit werden können. Gleichzeitig wird die Neuentwicklung von belastenden Mikroorganismen gestoppt. In neu installierten Anlagen werde von vorneherein verhindert, dass sich ein Biofilm entwickeln kann.

Heimeier

59439 Holzwickede
Telefon (0 23 01) 29 32 12
Telefax (0 23 01) 29 34 52



Bild: Heimeier

Heimeier / TA: Die von TA Aqua+ abgegebenen Hydroxyl-Radikale zerstören die Zellmembran von Mikroorganismen und sollen so Biofilme abbauen und verhindern.

Wedi

Badewannenträger-Baukasten

Bild: Wedi



Wedi: Mit der „wedi Bathbox“ wird in wenigen Arbeitsschritten ein direkt verfließbarer Wannenträger erstellt.

Der leichtgewichtige Badewannenträger „Bathbox“ von Wedi wird platz sparend zur Baustelle transportiert, dort schnell zusammengesetzt und ist sofort direkt verfließbar. Der für Stahl- und Acrylwannen einsetzbare Badewannenträger besteht aus vier wasserundurchlässigen Wedi-Bauplatten und wird in zwei Ausführungen angeboten. Einschnitte ermöglichen es bei der einen Variante, die Bauplatten direkt auf der Baustelle nach dem Nut-und-Feder-Prinzip zu verbinden und sie gleichzeitig an die handelsüblichen

Wannengrößen anzupassen. Die zweite Variante wurde für die klassische Standardwanne (1700 × 750 × 600 mm) konzipiert. Revisionsöffnungen werden mit einem Cuttermesser nach Bedarf ausgeschnitten.

Wedi

48282 Emsdetten
Telefon (0 25 72) 15 60
Telefax (0 25 72) 15 61 33
www.wedi.de

Missel

Kompakt-Spülrohr mit Bauhöhe 120 cm

Die neue Spülrohr-Variante MSR 120 von Missel mit 120 cm Bauhöhe und Betätigung von vorne kann jetzt auch zur Ständerwandmontage mit raumhoher Verkleidung eingesetzt werden. Die Neuentwicklung hat einen Körperschall- und schwitzwassergedämmten Spülbehälter. Füll- und Ablaufventil sind werkseitig vormontiert. Der Behälter ist in einem 400 kg-geprüften, pulverbeschichteten Rahmen schallentkoppelt befestigt. Die Einbaubreite beträgt 420 mm, die Einbautiefe 210 mm. Neu an dem MSR 120 ist die 2-Mengen-Spültechnik. Werkseitig sind 6 l Spülvolumen bzw. als „kleines Spülvolumen“ 3 l eingestellt. Für spezielle Anforderungen kann das Spülvolumen auf 7,5 bzw. 4 l erhöht werden. Darüber hinaus kann mit einer anderen Betätigungsplatte die Spül/Stopp-Funktion gewählt werden.



Missel: Spülrohr MSR 120 mit Betätigung von vorne.

Bild: E. Missel

Spülkasten zum Einmauern

Missel bietet jetzt auch einen werkseitig Körperschall- und schwitzwassergedämmten Spülkasten MSK (HBT: 720 x 420 x 120 mm) zum Einbau in gemauerte Vorwände an. Der MSK wird von vorn betätigt und hat eine integrierte 2-Mengen-Spültechnik. Werkseitig sind 6/3 l Spülvolumen. Eine Erhöhung auf 7,5 bzw. 4 l ist möglich. In Kombination mit einer anderen Betätigungsplatte kann eine Spül-Stopp-Funktion realisiert werden.



Bild: E. Missel

E. Missel
70736 Fellbach
Telefon (07 11) 5 30 80
Telefax (07 11) 5 30 81 28
www.missel.de

Missel: Körperschall-gedämmter Spülkasten zum Einmauern

Geberit

Sets für Hansavarox

Das vormontierte GIS Set Varox von Geberit besteht aus der GIS Armaturenplatte und der Unterputzarmatur Hansavarox. Die Einheit wird werkzeuglos in das GIS-Tragsystem montiert. Für die Anbindung an die Trinkwassersysteme Mepla und Mapress wurde die Schnittstelle so optimiert, dass auch hier mit der MeplaFix-Technik werkzeuglos montiert werden kann. Das GIS Set Varox ist besonders flexibel, weil man die Funktionseinheit und das Dekorset von Hansa erst später festzulegen braucht. Die Funktionseinheit und das Dekorset sind auch nach dem Einbau beliebig austauschbar. Für die konventionelle Bauweise gibt es jetzt auch den Hansavarox UP-Grundkörper.



Bild: Geberit

Geberit: Das neue GIS Set Varox wird ohne Werkzeug in GIS montiert.

Unterputz-Waschtisch-Siphons

Der neue UP-WT-Siphon von Geberit bietet Abdeckplatten in Kunststoff in weißer oder verchromter Oberfläche und aus Edelstahl. Trotz der mehr als 50 % kleineren Abdeckplatten ist der Siphon gut zugänglich. Die Abdeckplatte wird schraubenlos befestigt und ist drehbar. Zusammen mit einem vertikalen Verstellbereich von 6 cm ermöglicht dies bei der Fertigmontage den Ausgleich von Bautoleranzen. Die Siphons sind als Nassbau und – integriert in die Installationselemente GIS, Duofix und Sanbloc – als Trockenbauvariante erhältlich. Ein Umrüstset ermöglicht den Einsatz bei Waschtischen ohne Überlauf.



Bild: Geberit

Geberit: Die Abdeckplatte des UP-Siphons ist schraubenlos zu befestigen und drehbar.

Funk-WC-Steuerung

Passend zu den mit Funksendern ausgestatteten Stützklappgriffen von Hewi (Serie 801 und Life System) hat Geberit jetzt eine kompatible WC-Steuerung auf den Markt gebracht. Der Funkempfänger wird von Geberit in einem kleinen Gehäuse positioniert. Dieses ist vorne auf der Steuerelektronik aufgesteckt. Die Spülung wird durch einen Servo-Motor ausgelöst, der auf dem Lagerbock vormontiert ist. Wie bei allen Geberit-WC-Steuerungen kann der Spülvorgang auch manuell durch Betätigungsplatten mit Spül/Stopp-Funktion ausgelöst werden.

Geberit
88630 Pfullendorf
Telefon (0 75 52) 9 34 10 11
Telefax (0 75 52) 93 48 66
www.geberit.de



Bild: Geberit

Geberit: Die Funk-WC-Steuerung ist kompatibel mit Hewi.

Aquatherm

Neue Dimensionen

Aquatherm ergänzt seine fünf Kunststoffrohrleitungssysteme um Faserverbundrohre in den neuen Dimensionen 200 und 250 mm. Wie bereits die Rohre mit 160er Abmessung werden die neuen Dimensionen per Stumpfschweißung zusammengefügt. Verfügbar sind die neuen Rohrdimensionen ab Sommer 2006.

Aquatherm
57439 Attendorf
Telefon (0 27 22) 95 00
Telefax (0 27 22) 95 01 00
www.aquatherm.de

Aquatherm: Ab 160 mm werden die Faserverbundrohre von Aquatherm per Stumpfschweißung gefügt.



Bild: Aquatherm



SYR: Regel- und Sicherheitszentrale RESI

SYR

Hausinstallation auf einem Quadratmeter

Die weltweit einzigartige Regel- und Sicherheitszentrale RESI von SYR Hans Sasserath wurde kürzlich in den Markt eingeführt und bringt die komplette Hausinstallation für Ein- und Zweifamilienhäuser auf nur einem Quadratmeter unter – inklusive einer Zuleitung und vier Abgängen für Heizung, Garten, Kalt- und Warmwasser sowie einem Abwasseranschluss. RESI besteht aus vormontierten Funktionseinheiten: Zur Ausstattung gehören ein Verteilerblock, der die Absperrung und Entleerung einzelner Stränge erlaubt sowie eine Druckminderer-Filterkombination mit vollautomatischer Rückspülfunktion. Die Regel- und Sicherheitszentrale wird ergänzt durch eine Sicherheitsgruppe zur hydraulischen Absicherung des Trinkwassererwärmers, ein System zur vollautomatischen Heizungsbefüllung nach DIN EN 1717 sowie einem Leckageschutz mit zentraler Absperrmöglichkeit für die gesamte Wasserinstallation. Zusätzlich ist die Aufrüstung mit dem elektrodynamischen Verkalkungsschutz MultiSafe möglich. RESI kann an jedes moderne BUS-System angeschlossen werden.

Ionentauscher für Wasserenthärtung

Die Wasserenthärtungsanlage IT 3000 von SYR zur Vorbeugung gegen Verunreinigungen und Kalkablagerungen tauscht die Härtebildner – Calcium- und Magnesiumionen – gegen



SYR: Wasserenthärtungsanlage IT 3000

Natriumionen aus. Die Kapazität der Pendel-Anlage ist so ausgelegt, dass unterbrechungsfrei sowohl das gesamte Wasser für ein Ein- oder Mehrfamilienhaus als auch entsprechende Teilwassermengen für Warmwasser, Waschmaschine und Geschirrspüler teilenthärtert werden können. Zur Regeneration des Austauscherharzes arbeitet die IT 3000 entsprechend DIN 19 636 mit Sparbesalzung. Zugleich übernehmen die beiden von einander getrennten Harzbehälter abwechselnd die Weichwasserversorgung. Durch die Verwendung der Drufi-Anschlussflansche ist die Montage in waagerechten und senkrechten Leitungen möglich.

SYR Hans Sasserath
41352 Korschenbroich
Telefon (0 21 61) 6 10 50
Telefax (0 21 61) 61 05 20
www.syr.de